

Die beiden anberaumten Bürgerversammlungen, geplant am 30.10.2020 in Rimbach und 06.11.2020 in Ottering werden aufgrund der aktuellen Corona-Situation verschoben. Diese Bürgerversammlungen werden zu gegebener Zeit unter der dann aktuellen Pandemie-Situation nachgeholt.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moosthenning wird der diesjährige Tätigkeitsbericht und Überblick über den Haushaltsplan auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht.

Ansprache des 1. Bürgermeisters zur Bürgerversammlung 2020:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Mitglieder des Gemeinderates,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde,

ich darf Sie alle zur diesjährigen Bürgerversammlung in Rimbach/Ottering willkommen heißen, freue mich sehr über Ihren Besuch und darf mich für Ihr zahlreiches Erscheinen sehr bedanken.

Durch Ihr Kommen zeigen Sie Interesse am Geschehen und der Fortentwicklung unserer Gemeinde.

Besonders begrüßen möchte ich an dieser Stelle den 2. Bürgermeister Christian Freiburger und den weiteren Stellvertreter Konrad Dobmeier.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Wahlfrauen/Wahlhelfern der diesjährigen Kommunalwahlen für Ihren Einsatz recht herzlichen Dank sagen.

Sie haben wieder fleißig ausgezählt und das Wahlamt mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz tatkräftig unterstützt.

-2-

Und natürlich bedanke ich mich ganz besonders für das in mich gesetzte Vertrauen mit der Wahl zum 1. Bürgermeister der Gemeinde.

Auch wenn die diesjährige Bürgerversammlung unter keinem guten Zeichen steht, so wollen wir doch trotz der Corona-Auflagen das Beste daraus machen.

Wie wir bereits im Laufe des Jahres erfahren mussten, brachen die geplanten Gewerbesteuerereinnahmen, vor allem durch den so genannten Lockdown und das verursachte Herabfahren der Wirtschaft massiv ein und sind von geplanten 2,9 Mio. € auf nahezu 0 € gefallen.

Wenn auch im laufenden Jahr die Gewerbesteuerausfälle durch Hilfen von Bund und Land kompensiert werden, so wissen wir nicht, wie sich die Situation in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

So werden wir uns auf die Pflichtaufgaben beschränken müssen und deshalb trotz Reduzierung der geplanten Maßnahmen mit einer Kreditaufnahme von etwa 2,2 Mio. € im kommenden Jahr rechnen müssen.

Wie Sie wissen, haben wir im laufenden Jahr den ursprünglichen Haushalt überarbeiten müssen und aufgrund der vorgenannten Steuerausfälle mit einer beabsichtigten Kreditaufnahme von 1,6 Mio. € planen müssen, die wir jedoch bislang nicht in Anspruch nehmen mussten.

-3-

-3-

Im laufenden Jahr mussten wir uns sowohl wegen der ungewissen Corona-Lage als auch den unsicheren finanziellen Entwicklungen auf die Vollendung der begonnenen Maßnahmen, wie den Straßen- und Wirtschaftswegebau Lengthal-Buchreith-Breitenau, Unterhollerau-Dornwang und der Fortführung der Planungen für den Hochwasserschutz Moosthenning, der Dorferneuerung Dornwang, Abwasserbeseitigungsmaßnahmen im Bereich Rimbach, Dornwang und Unterhollerau beschränken. Diese Maßnahmen sollen 2021 ausgeführt werden.

Ebenso wurde die begonnene Baumaßnahme der Baugebieterschließung „Hatzlacker“ in Ottering fertiggestellt.

Ich darf Ihnen nun eingangs die Tagesordnung bekannt geben:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Tätigkeitsbericht
- Überblick über den Haushaltsplan durch Kämmerer Heinz Hümpfner
- Allgemeine Diskussion und Wünsche und Anträge

Bevor ich mit meinen Ausführungen beginne, möchte ich an die verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger des vergangenen Jahres erinnern.

Ich darf Sie bitten, sich zum Gedenken von Ihren Plätzen zu erheben.

Danke!

-4-

-4-

Lassen Sie mich mit den aktuellen Zahlen zur Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Moosthenning beginnen:

Mit Stand 20.10.2020 sind 5.214 Einwohner*innen, davon 4.994 mit Hauptwohnsitz und 220 mit Nebenwohnsitz gemeldet.

(2019: 5001 Hauptwohnsitz und 226 Nebenwohnsitz)

Im Standesamt wurden seit November 2019: 37 Geburten, 42 Sterbefälle, 20 Hochzeiten, davon 15 in der Gemeinde Moosthenning und 5 Hochzeiten in anderen Gemeinden und 53 Kirchenaustritte registriert.

Mit dem Eintrag ins goldene Buch verabschiedete sich der bisherige Landrat, Herr Heinrich Trapp anlässlich der Gemeinderatssitzung am 04.02.2020.

Bereits in der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 12.05.2020 stellte sich der neu gewählte Landrat Werner Bumeder im Gremium vor.

Aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl am 15.03.2020 wurden die scheidenden Gemeinderäte/Gemeinderätin (3. Bürgermeister Josef Ertl, Sebastian Gruber, Rupert Haider, Franz Kollmannsberger, Anita Schwarz, Karl Sturm, Josef Spinnler, Andreas Strigl, Reinhold Weiß und Hermann Zimbaluk) sowie der der scheidende 1. Bürgermeister Markus Baierl am 21.04.2020 verabschiedet, sowie die neuen Gemeinderäte Martin Allmanshofer, Markus Baierl, Maximilian Haider, Florian Huber, Markus Ismair, Florian Jobst, Franz Seidel, Hans Simeth, Jonas Spinnler und Michael Wenninger am 12.05.2020 vereidigt.

-5-

-5-

Seit der letzten Bürgerversammlung fanden 13 Sitzungen des Gemeinderates und 5 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Personal:

Am 01.09.2020 hat Frau Lena Müller in der Verwaltung ihre Ausbildung begonnen.

Derzeit sind insgesamt bei der Gemeinde 65 Personen (ganztags 27 und 38 Teilzeit, davon in der gemeindlichen Kindertagesstätte 24) beschäftigt.

Nun ein Überblick über die Themen seit der letzten Bürgerversammlung:

Datenschutzgrundverordnung:

Zu den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung und zum Informationssicherheitsbeauftragten wurde eine externe Firma beauftragt.

Homepage der Gemeinde:

Die gemeindliche Homepage wurde überarbeitet und neu gestaltet und kommt sehr gut an.

-6-

Brandschutz:

Die Gemeinde sorgt stets dafür, dass die Feuerwehren bestmöglich ausgestattet sind. Daher sind 2020 folgende Investitionen geleistet worden:

- Der Jahresbedarf Feuerwehren (insbesondere die Anschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Bekleidung) beziffert sich auf eine Vergabesumme in Höhe von ca. 29.000 €.
- Für den Erwerb von Sirenen für Forst und Schöndorf (Lieferung und Montage) wurden ca. 21.700 € investiert.

Personenstandswesen:

Frau Monika Kalteis wurde zur Standesamtsleiterin bestellt.

Schulverwaltung:

Im September 2020 hat der Gemeinderat der Vergabe für mobile Endgeräte (Lieferung und Montage) zum Preis von ca. 44.000 € zugestimmt. Diese Geräte werden mit 100 % bezuschusst.

Des Weiteren erfolgte für die Medientechnik die Vergabe in Höhe von ca. 12.000 € und die Erweiterung des WLAN's ca. 2.400 €. Hier beträgt die Förderung 90 %.

Bücherei

Für die gemeindliche Bücherei ist neues Mobiliar erforderlich, die vorhandene Einrichtung entspricht nach fast 30 Jahren nicht mehr den Vorgaben. Die Vergabe erfolgte im September 2020 mit einer Summe von ca. 20.000 €. Die Landesfachstelle der Bayerischen Staatsbibliothek hat eine Zuwendung in Höhe von 50 % (höchstens 10.000 €) in Aussicht gestellt.

Heimatpflege

Für die Dorferneuerung Dornwang werden derzeit die Pläne erstellt und die Maßnahmen in Absprache mit dem Arbeitskreis und dem Amt für Ländliche Entwicklung in den nächsten Jahren umgesetzt. Im Zuge der Maßnahme sollen u.a. auch die fußläufigen Verbindungen saniert werden.

Im kommenden Jahr sollen als erste Maßnahmen die Neugestaltung des „Dorfplatzes“ und des „Johann-Malterer-Platzes“ durchgeführt werden. Der Dorfplatz soll neben einem neuen Zugang zum Friedhof in diesem Bereich einen behindertengerechten Zugang erhalten. Daneben sind ein WC-Häuschen, eine Pergola zum Verweilen sowie die Neuanlegung der Bushaltestelle mit Wartehäuschen angedacht. Im Haushaltsplan bis 2023 sind für die Gesamtmaßnahmen 2,0 Mio. € eingestellt. Mit einer Bezuschussung seitens des ALE in Höhe von etwa 400.000 € kann gerechnet werden. Mit keinem Zuschuss dürfen wir für die Sanierung des Gehweges entlang der Ortsdurchfahrt und des Teils der Buchreithstraße ab der Einmündung Drosselweg in Richtung ortsauwärts rechnen.

Denkmalschutz:

Für das „Mittermeier Anwesen“ in Dornwang und das Anwesens Bergstr. 16 in Rimbach ist der Bayerische Denkmalschutz eingeschaltet.

Ersteres Anwesen soll vollständig und beim zweiten das Wohnhaus erhalten bleiben. Das letztgenannte Gebäude soll in ein zu entstehendes Baugebiet integriert werden.

Kirche:

Am 26.06.2020 konnte Herr Pfarrer Hausner sein 10-jähriges Priesterjubiläum feiern. Die politische Gemeinde gratuliert dem allseits geschätzten Priester zum Jubiläum und dankt ihm für sein herausragendes Wirken in der Gemeinde.

Für die Sanierung der Friedhofsmauer in Rimbach hat der Gemeinderat am 26.05.2020 Mittel in Höhe von 22,5 % der Kosten (voraussichtlich 130.000 €) bereitgestellt. Die Auszahlung der Zuwendung ist für 2021 vorgesehen.

Kindertagesstätte:

Die Besetzung mit Personal in der Kindertagesstätte gestaltet sich derzeit schwierig. Geeignetes Personal ist kaum zu finden.

Für den zusätzlichen Gruppenraum in der KITA Ottering wurden im September 2020 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von ca. 10.000 € gebilligt.

Auslastung/Zahlen Kinder:

Ottering: 50 anerkannte Kindergarten-/32 Krippenplätze

Derzeit angemeldet: 35 Kindergartenkinder, 13 Krippenkinder
(ab Januar 2021: 35 Kindergartenkinder/14 Krippenkinder)

Moosthenning: 60 anerkannte Kindergartenplätze

Derzeit angemeldet: 55 Kindergartenkinder
(ab Januar 2021: 52 Kindergartenkinder)

Dornwang: 50 anerkannte Kindergarten-/24 Krippenplätze

Derzeit angemeldet: 42 Kindergartenkinder
16 Krippenkinder

(ab Januar 2021: 42 Kindergartenkinder/19 Krippenkinder)

Der jährliche Aufwand der Gemeinde für die Kindertagesstätte beläuft sich auf etwa 1,45 Mio. €.

Kinder- und Jugendarbeit

In diesem Jahr hat die Gemeinde aufgrund der Corona-Situation leider kein Ferienprogramm durchgeführt. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr wieder ein Ferienprogramm möglich sein wird.

Andere Gemeinden haben extra Personal für das Ferienprogramm angestellt, bei uns wird das gesamte Programm ehrenamtlich gestemmt und wir wollten gerade die Ehrenamtlichen nicht einem Risiko aussetzen.

Es wurde eine Jugendbegegnungsstätte in Moosthenning eingerichtet, in der Veranstaltungen mit der gemeindlichen Jugendpflegerin geplant waren. Allerdings sind aufgrund der Corona-Situation sowie der Kündigung von der kommunalen Jugendbeauftragten keine Veranstaltungen durchführbar.

Im Mai 2020 wurden aus der Mitte des Gemeinderates zu gemeindlichen Jugendbeauftragten Martin Allmanshofer, Andreas Bogner und Maximilian Haider bestellt.

Seniorenarbeit:

Die bisherige Seniorenbeauftragte Frau Schwarz hat ihr Amt niedergelegt.

Für ihr umfangreiches Engagement möchte ich mich bei Frau Schwarz hierfür besonders bedanken.

Ab 01.09.2020 ist Herr Josef Ertl als Seniorenbeauftragter und als dessen Stellvertreter Herr Wiesbeck Josef bestellt. Derzeit sind aufgrund der Corona-Situation nur sehr eingeschränkt Veranstaltungen möglich, ich bin mir aber sicher, dass die beiden Seniorenbeauftragten ihr Amt sehr verantwortungsvoll wahrnehmen werden.

Seniorenwohnheim Altendorf, Unterhollerau

Im März 2020 stellte der künftige Betreiber der Pfliegerresidenz Unterhollerau, Herr Wolfram mit Architekt Herrn Muscheid und den verantwortlichen Projektanten die Pläne zum neu entstehenden Pflegezentrum in Unterhollerau vor. Ca. 90 % von den entstehenden 80 Wohneinheiten werden Einzelappartements sein.

Geplant sind zudem vier Tagespflegeplätze und drei Appartements für Bedienstete. Besonderer Wert gelegt wird auf gemeinsame Begegnungsstätten der Bewohner. Der Baubeginn ist noch für dieses Jahr geplant. Zu gegebener Zeit wird hierzu noch eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Sport:

Aufgrund entsprechender Anträge haben die Sportvereine für zahlreiche Baumaßnahmen (Sanierung Stockbahnen in Lengthal, Erneuerungsarbeiten am Sportgelände in Ottering sowie Anschaffung Beleuchtung Bergfalken Lengthal) insgesamt ca. 8.700 € erhalten.

Bauhof

Die Anschaffungen für den gemeindlichen Bauhof im laufenden Jahr belaufen sich auf etwa 13.000 €. Erworben wurde je ein Hochdruckreiniger, Wildkrautbürste, Arbeitsbühne und Mähbalken.

Zudem wird für die Gerätschaften des gemeindlichen Bauhofs eine Halle für die Dauer von 3 Jahren angemietet, da die Räumlichkeiten im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus Lengthal künftig für eine Schlauchwaschanlage in Zusammenarbeit mit den Gemeinde Niederviehbach und Mengkofen genutzt werden.

Baugenehmigungen:

Im laufenden Jahr wurden 77 Bauanträge (Vorbescheide, Freistellungsverfahren, Bauanträge und Abbruchanzeigen) registriert.

Bauleitplanungen:

In den Gemeinderatssitzungen wurden aufgrund entsprechender Anträge wiederum zahlreiche Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung, Deckblattänderungen, Satzungen etc.) behandelt.

Straßen und Wege

Mit dem Abschluss der Maßnahme „Ortsdurchfahrt in Thürnthenning“, Gehweg, Bushaltestelle, Gehwegweiterung Von-Auer-Str. und Verlängerung Heugasse lädt der neue Dorfplatz zum Verweilen ein. Die gelungene Gestaltung stellt zudem eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit, z.B. gerade für Fußgänger und Schulkinder dar. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt ca. 924.000 € zuzüglich Kanalsanierung ca. 105.000 €. Der Kostenanteil der Gemeinde hierfür beträgt ca. 441.000 €.

Die Baumaßnahme Gemeindeverbindungsstraße Lengthal-Breitenau wurde nach einer Bauzeit von ca. 14 Monaten fertiggestellt. Die Vergabesumme beträgt ca. 2,134 Mio. €. Der Bau des Teilstückes Buchreith konnte bereits 2019 abgeschlossen werden.

Die Erschließungsarbeiten Hatzlacker (Vergabesumme ca. 271.000 €) konnten zügig abgeschlossen werden und der Bau eines Wohngebäudes hat bereits begonnen. Von fünf gemeindlichen Bauplätzen hat die Gemeinde noch zwei Bauparzellen zurückbehalten.

-13-

Am 19.03.2020 fand die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in den Baugebieten „Forst I, Forst II, Fuchsfeld II und Rimbach-Süd statt, (Vergabesumme: ca. 236.000 €).

Ebenso zum Abschluss gelangte die aufwändige Sanierung der Kreisstraße DGF 10 Kreuzung Unterdietenau bis Dornwang sowie die Erstellung eines Wirtschaftsweges/Geh- und Radweges. Die feierliche Eröffnung erfolgte am 26.08.2020. Hier hat die Gemeinde mit Kosten in Höhe von ca. 1,8 Mio. € zu rechnen.

Abwasser

Auch im Bereich des Abwassersektors waren wiederum zahlreiche Maßnahmen durchzuführen:

Austausch der Pumpen (Pumpstation Oberviehmoos ca. 9.400 € und Töding ca. 7.400 €)

Wechsel der Belüfterkerzen in der gemeindlichen Kläranlage mit Kosten in Höhe von ca. 15.800,00 €

Für die Kanalinspektionen in den Ortsteilen Unterhollerau, Oberviehmoos und Moosthenning entsteht ein Kostenaufwand in Höhe von ca. 7.700 €. Die Vergabe diese Maßnahmen fand im Juli 2020 statt.

Wasserrecht

Im Juli 2020 hat das Ingenieurbüro S² die geplanten Maßnahmen dem Gemeinderat zum Hochwasserschutz Moosthenning,

-14-

Becken Nord und Kirschberg vorgestellt. Der Gemeinderat billigte einstimmig den Planentwurf. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 2,9 km². Die geplante Maßnahme regelt durch entsprechend technische Einbauten (Drosselbauwerk, Tosbecken und Ökoschlucht) den Ablauf des Oberflächenwassers und stellt z.B. bei Hochwasserereignissen eine Entlastung dar. Das wasserrechtliche Verfahren wurde zwischenzeitlich eingeleitet.

Für diese Maßnahme ist mit Kosten von ca. 1,2 Mio. € zu rechnen. Einen Zuschuss hierfür gibt es nicht.

Der gemeindliche Bauhof führt derzeit Arbeiten zum Hochwasserschutz Gattering, insbesondere Schaffung von Rückhalteflächen vor der Ortschaft Gattering, durch.

Beim Forster Graben wurde die Ertüchtigung der Verrohrung zur Entwässerung im Bereich der Industriehallen nördlich der DGF 10 durch den gemeindlichen Bauhof durchgeführt.

Außerdem sind in enger Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut Unterhaltsmaßnahmen am Otteringer Bach bei Brückenthal erfolgt.

Diese Maßnahmen sollen im weiteren Bachverlauf bis zur östlichen Brücke Richtung Daching nächstes Jahr fortgeführt werden.

Breitbandausbau

In diesem Jahr erfolgte die Fertigstellung des Ausbaus in sechs Erschließungsgebieten (u.a. in den Bereichen Gießübl, Breitenau, Ober- und Unterschellhart, Ober- und Unterholsbach, Ziegelstadl, Schöndorf, Holzbuch, Gattering und Töding).

Derzeit laufen die Planungen zur Baumaßnahme „Höfebonus“ für insgesamt 9 Erschließungsgebiete (u.a. Dreifaltigkeitsberg, Töding, Habich, Greßlsbach, Großweiher, Haiholz Hammeröd, Oberhaslau, Klosterberg, Rothleck, Seyfriedsheim, Unterdietenau, Kläranlage, Behrhof, Am Kirschberg, Wolfsacker, Zwinger). Diese Maßnahme ist bereits bewilligt und wird entsprechend gefördert. Die entsprechenden Haushalte wurden durch die Gemeinde bereits informiert.

Gleichzeitig läuft aktuell bereits das Verfahren zur so genannten „Gigabitrichtlinie“, die insbesondere für den Ort Moosthenning eine wesentliche Verbesserung der Bandbreiten bringen soll.

Die Gemeinde Moosthenning hat seit 2009 den Breitbandausbau stetig vorangebracht (Gesamtinvestitionskosten ca. 2,5 Mio. €). Es gilt zu bedenken, dass alle diese Maßnahmen durch die Bayerische Staatsregierung gefördert werden und somit die entsprechenden Vorgaben einzuhalten sind.

Die Gemeinde hat für die vorstehenden Maßnahmen bislang einen Eigenanteil von ca. 602.000 € zu leisten. Für den „Höfebonus“ werden nochmals ca. 187.000 € an Eigenmitteln erforderlich werden. Wie hoch der Eigenanteil für die Gigabitrichtlinie ausfällt, ist derzeit noch nicht bekannt.

-16-

Des Weiteren wurde heuer die Glasfaseranbindung zur Schule fertiggestellt, Kosten ca. 45.000. Die Maßnahme wird mit 80 % durch den Freistaat gefördert.

Ebenso hat die Gemeinde die Glasfaseranbindung des Rathauses bereits beauftragt. Die Kosten hierzu betragen ca. 20.000 €, auch hier ist eine Förderung von 80 % in Aussicht gestellt.

Für die Ortsteile Lengthal und Ottering wurden heuer so genannte WLAN Hotspots beauftragt. Hierzu übernimmt das WLAN-Zentrum Bayern voraussichtlich die vollen Kosten. Der Gemeinde steht für die Hotspots in Moosthenning, Alte Schule, Rathaus Unterhollerau, Feuerwehrhaus Lengthal und Ottering ein Förderbetrag von insgesamt 10.000 € zur Verfügung.

Künftige Maßnahmen die im Haushalts- und Investitionsplan vorgesehen sind:

- Dorferneuerung Dornwang
- Weitere Baugebiete sind angedacht in Dornwang, Rimbach und Ottering, evtl. auch in Thürnthenning
- Hochwasserschutz in Moosthenning wie z.B. Rückhaltebecken Kirschberg und Moosthenning Nord
- Baumaßnahme Dornwang-Moos (Retentionsflächen und Umbau Pumpstation)
- Breitbandausbau
- Gemeinschaftshaus Forst
- Feuerwehrgerätehaus Thürnthenning
- Schlauchpflegeanlage bzw. Maßnahmen am gemeindlichen Bauhof
- Straßenunterhalt

im Rahmen der Leistungsfähigkeit und Priorität

-17-

-17-

Überblick über den Haushaltsplan durch Herrn Hümpfner (siehe Anlage)

Weiter möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein Wort des Dankes und der Anerkennung an diejenigen zu richten, die sich für unser Gemeinwesen einsetzen.

Mein besonderer Dank gilt der Geistlichkeit, dem Lehrer- und Kindergartenpersonal, den Feuerwehren, den Vereinen und Institutionen, die für unsere Gemeinde Verantwortung – auch wenn aufgrund der Corona-Krise derzeit eingeschränkt – übernehmen. Ebenso geht mein Dank an die Beschäftigten der Gemeinde in Verwaltung und Bauhof.

Ein besonderer Dank geht an die Helfer/innen, die aktuell im Rahmen der Corona-Krise aktiv helfen und für unsere Mitmenschen Einkäufe und Unterstützung übernommen haben und übernehmen.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen Verantwortung für Mitmenschen und Gemeinschaft und sorgen für ein aktives Leben in unserer schönen Heimatgemeinde.

Ich wünsche mir und der gesamten Gemeindebevölkerung, dass dieser Zusammenhalt weiter so bleibt. Beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Zusammen sind wir stark.

Abschließend darf ich alle Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss bitten, weiterhin Geduld und Vernunft im Hinblick auf die steigenden Corona-Infektionszahlen walten zu lassen und die staatlichen Allgemeinverfügungen zu beachten.“